

## Ein Vorbild Sein

**Von Wes Annac**, Conscious Oneness (Bewusstes Einssein) , Samstag, 25. Januar 2014

Es ist Zeit für eine Veränderung. Aber der Wandel kann nicht einfach an uns übergeben werden – wir tragen die volle Verantwortung dafür, ihn selbst herbeizuführen. Wir müssen die Vorbilder sein in einer vorbildlosen Gesellschaft. Wir können den Planeten nur dann verändern, wenn wir uns selber verändern.

Es ist Zeit für uns, dass wir gemäss der unermesslichen Liebe, die wir fühlen und über die wir sprechen, auch zu handeln. Weil immer mehr Menschen verstehen, dass sich diese Realität nur verändern kann, wenn wir den inneren Frieden kultivieren und über unsere Unterschiede hinaussehen können, treten viele Leute vor und fangen an die Veränderung zu leben, die sie sehen wollen.



Wenn wir beginnen uns selbst und andere zu lieben und uns nichts aufhält unsere Mitmenschen zu respektieren, dann wird im Laufe der Zeit der Rest der Welt folgen.

Der bewusste Teil der Menschheit kann genau dann wirksame Veränderungen vornehmen, wenn wir zusammen kommen und über unsere Glaubensunterschiede hinweg sehen, und wenn wir für die spirituellen Ideen einstehen, die uns hierher gebracht haben. Wir tragen die heilige Verantwortung dafür, uns über das Ego hinaus zu bewegen und die Eigenschaften von Frieden, Freude und Einigkeit zu verkörpern.

Wir müssen diejenigen sein, die diesen Wandel vollziehen, denn niemand wird es für uns tun. Wir müssen bereit sein unsere Egos zurückzustellen um uns zu vereinen, denn gegenwärtig sind leider sämtliche Bewusstseins-Lager auf Grund ihrer unterschiedlichen Glaubenssätze gespalten.

Es geht nicht darum, dass wir den Weltgeist alle auf die gleiche Weise interpretieren. Keine zwei Deutungen werden jemals identisch sein. Doch wer hat entschieden, dass wir deshalb untereinander gespalten sein müssen? Wer hat entschieden, dass wegen unterschiedlichen Ansichten einige von uns anderen gegenüber überlegen sein sollen?

Wir setzen uns für eine harmonische Gesellschaft ein, doch warum scheint vielen von uns die grundlegendste vereinende Fundierung zu fehlen, die Akzeptanz?

Liebe Mitsuchende, lasst uns die Dinge feiern, die wir gemeinsam haben, und akzeptieren wir einander auch wenn es Dinge gibt, bei denen wir uns nicht einig sind. Glaubensunterschiede scheinen die grössten spaltenden Faktoren für eine erwachende Gemeinschaft zu sein und wenn wir auch immer bewusster werden, so gibt es doch noch viel für uns zu lernen.

Wir haben kollektiv noch an der grundlegenden Idee zu arbeiten, einander zu akzeptieren, aber ich glaube nicht, dass unsere Einigkeit weit weg ist. Ich glaube, dass die Botschaft, die ich heute überliefere, mehr Suchende rechtzeitig erreichen wird und diese sie in die Tat umsetzen.

Die Suchenden, die die Wichtigkeit der Akzeptanz einsehen verbreiten diese Botschaft und prüfen an sich selbst, ob sie sich in Ausrichtung befinden bezüglich der Dinge, die sie befürworten.

Für Dinge wie Frieden und Einheit einzustehen ist wichtig, aber nach ihnen zu handeln ist der nächste wesentliche Schritt, den wir nehmen müssen. Wir mögen in unserem Streben nach Einheit noch nicht perfekt sein, aber wir können wenigstens anfangen einander zu respektieren und zu lieben, auch wenn wir uns nicht in allem einig sind.

Warum sollten Ideen und Interpretationen uns davon abhalten zusammenzukommen? Ich male mir bereits aus wie viel die bewusste Gemeinschaft erreichen könnte, wenn wir uns vereinen würden. Es gibt Millionen von uns!

Stelle dir Millionen von bewussten Suchenden vor, die sich nicht bei allem einig sind, doch sich in ihren Unterschieden respektieren und zusammen arbeiten, um diesen Planeten zu erneuern und dem Rest der Welt Spiritualität offiziell wieder näherzubringen.

Die Klischeevorstellung über spirituelle Leute ist, dass sie Träumer sind, die über Dinge sprechen, die sich schön anhören ohne zum Wohl der Gesellschaft beizutragen. Lasst uns dieses Klischee überwinden und der Welt zeigen, dass wir nicht bloss Tagträumer sind.

Lasst uns an die Arbeit gehen und unsere Dienste zusammentragen bevor wir uns in die Welt verzweigen. Dies setzt voraus, dass wir die Glaubenssätze anderer respektieren, auch wenn sie nicht den unsrigen entsprechen, und dass wir trotz Unterschieden zunehmend friedlich alle zusammenarbeiten.

Lasst uns über die Klischeevorstellung, dass Freidenker keine frei Handelnde seien, hinausgehen und so wie nie zuvor zusammenarbeiten. Anstatt uns zu spalten, vereinen wir uns und stärken diese Bewegung so dass der Rest der Welt sehen kann, dass wir es ernst meinen.

Wir sind bereit für einen Wandel, und wir sind bereit diejenigen zu sein, die ihn herbeiführen. Wir sind bereit über das blosse Gerede hinauszugehen und den Weg aufzuzeigen – durch unsere Handlungen. Und der innere Frieden, den wir verspüren wird vielen von uns helfen die Einigkeit und Akzeptanz tiefer zu begreifen, während das Bewusstsein weiter ansteigt.

Wenn ich das bewusste Volk beobachte, sehe ich dass wir eine Menge Potenzial haben, jedoch auch noch viel zu lernen haben. Wenn du dich in die Stille begibst und dich auf die Formlosigkeit einstellst, wirst du dies vielleicht selber realisieren und unsere Einsichten und Handlungen sind so unaufhaltbar wie die Revolution des Bewusstseins, welche sie bewirken werden.

**Wes Annac spielt die herkömmliche Rolle des Botschafters. Er ist ein 20 Jahre alter Erwachender-Seher und Schöpfer der Newsseite [Aquarius Paradigma](#). Diese Seite bringt tägliche, spirituelle und alternative Nachrichten, mit Texten von Wes und Vielem mehr.**

***„Komm und nimm uns unter die Lupe!“***

Übersetzung: SheZ